

# KOMPETENZFELD Deutsch – Kommunikation und Gesellschaft

Aufgabenstellung für eine schriftliche Prüfung zum Thema

„Folgen der Industrialisierung – Landflucht“<sup>1</sup>

Autorin: Beate Helberger, das kollektiv, Juli 2018

## NETZWERK ePSA

---



---

<sup>1</sup> Die Aufgabenstellung bezieht sich auf das Modul „Industrialisierung“

## **Folgen der Industrialisierung - Landflucht**

### Aufgabenstellung

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen, die am Ende des Textes stehen, mit eigenen Worten! Welche Meinung haben Sie zum Thema des gelesenen Textes?

(180 Wörter)

---

Im Zeitalter der Industrialisierung zogen viele Menschen vom Land in die Stadt, weil sie sich einen Arbeitsplatz in den Fabriken erhofften. Wenn sehr viele Menschen in kurzer Zeit vom Land in die Stadt abwandern, heißt das „Landflucht“. Durch die Landflucht wuchsen die Städte sehr schnell – es kam zur „Urbanisierung“ (= „Verstädterung“). Weil die Arbeiter\_innen meist arm waren, und auch der Staat sich selten dafür verantwortlich fühlte, Wohnungen und Häuser zu bauen, kam es in den Städten zur Bildung von „Slums“.

Mit dem Bürgertum und den Arbeiter\_innen entstanden neue Gruppen in der Gesellschaft. Diese „Großgruppen“ in einer Gesellschaft wurden als „Klassen“ bezeichnet. Durch die Industrialisierung entstand also die Klasse des Bürgertums und die Klasse der Arbeiter\_innen (= Arbeiter\_innenklasse; auch „Proletariat“ genannt). Die Klasse der Bauern/Bäuerinnen bestand weiter, wurde aber mit der Zeit kleiner.

Durch die vielen neuen Produkte und den steigenden Wohlstand entwickelte sich auch ein bestimmtes Denken: der Fortschrittsglaube. Das ist der Glaube daran, dass alles besser wird, dass alle Menschen am Wohlstand teilhaben können, dass alle Menschen Zugang zur Bildung bekommen werden, kurz: Dass es der Menschheit insgesamt immer besser gehen wird.

Beschreiben Sie den Begriff der Landflucht und ihre Folgen!

Was versteht man unter dem Begriff „Klasse“?

Was beschreibt der Fortschrittsglaube?

Wo sehen Sie Vorteile und Nachteile des Lebens in der Stadt und auf dem Land?

Wie stehen Sie zur Vorstellung, dass es der Menschheit insgesamt immer besser gehen wird.

***Wir wünschen gutes Gelingen!***

## Anhang für Prüfende

### 1. Beurteilungskriterien

Die\_der Prüfungskandidat\_in zeigt bei der jeweiligen Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	<p>Deskriptor 1: Dem Text werden wesentliche Informationen entnommen, anhand derer die Fragen weitgehend nachvollziehbar beantwortet werden.</p> <p>Deskriptor 11: Der_ die Kandidat_in bezieht Position zum Gelesenen und schreibt nachvollziehbar und verständlich die eigene Meinung zum Thema.</p> <p>Deskriptor 15: Ein ausreichender Wortschatz zur Darlegung des Themas wird mit weitgehend korrekter Rechtschreibung verwendet. Strukturen im Rahmen der Grundgrammatik werden weitgehend richtig angewendet.</p>

### 2. Beurteilungsraster

	4.0 <sup>2</sup>	3.0	2.0 <sup>3</sup>	1.0 <sup>4</sup>	0.0	Bemerkung
Deskriptor 1: Texte formal und inhaltlich erschließen						
Deskriptor 11: Schriftlich Position beziehen.						
Deskriptor 15: Grundregeln der Rechtschreibung sowie die Grundgrammatik richtig anwenden						

### 3. Vom Beurteilungsraster zur Note

Ergebnisse	Ziffernote
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0 oder 3.5	Sehr gut in vertiefter Allgemeinbildung
75% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0	Gut in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 40% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 1.0, die übrigen sind nicht weniger als 2.0.	Befriedigend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Genügend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 25% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend in grundlegender Allgemeinbildung
Mindestens 75% der Ergebnisse sind 1.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind 0.5.	Genügend in grundlegender Allgemeinbildung
Weniger als 75% der Ergebnisse sind mindestens 1.0	Nicht genügend in grundlegender Allgemeinbildung

<sup>2</sup> 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

<sup>3</sup> 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

<sup>4</sup> 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit